

SPORT IN KÜRZE

Doppeleinsatz für SG Schaan-Feldkirch

BILLARD – Dieses Wochenende kommt die Spielgemeinschaft Schaan-Feldkirch in der Billardbundesliga zu einem Doppeleinsatz. Heute Samstag trifft Schaan-Feldkirch in Tisis auf den PBC Lord Eintracht Klagenfurt. Die Partie beginnt um 14.00 Uhr. Am Sonntag (11.00 Uhr) bestreitet die SG Schaan-Feldkirch im Billard-Center Schaan den zweiten Wochenend Einsatz gegen PBC RaiBa Bleiburg.

Judo-Landesmeisterschaft

JUDO – Es ist wieder so weit. Liechtensteins Judokas küren ihre Landesmeister. Dieses Jahr werden in der Turnhalle Triesen spannende Kämpfe erwartet. Die Landesmeisterschaft beginnt um 10.45 Uhr mit der Schülerklasse und werden ihren Höhepunkt um 12.30 Uhr mit den Kämpfen der Elite der Herren und Damen erreichen. Als Favoriten bei den Herren gelten Titelverteidiger Stefan Albicker vom Judo-Club Vaduz und der frisch gebackene Schweizermeister Maik Schädler vom Judo-Club Sakura. Bei den Damen zählt Ulricke Kaiser vom Judo-Club Sakura zu den engsten Titelanwärterinnen. Der Judo-Club Vaduz als Organisator lädt alle Interessierten zu den Landesmeisterschaften ein.

Juniorenturnier in Balzers

FUSSBALL – Dieses Wochenende steigt das 18. Juniorenhallenfußballturnier des FC Balzers. Die Nachwuchsteams duellieren sich in der Dreifachturnhalle Balzers in den Kategorien E, D, C und B. Los geht es heute Samstag ab 9.00 Uhr mit den Jüngsten, der Kategorie E. Am Sonntag wird mit den D-Junioren ebenfalls um 9.00 Uhr die erste Partie angepfiffen.

27. Hallenfußballturnier in Balzers

FUSSBALL – Der FC Balzers organisiert vom 2. bis 5. Januar 2003 sein 27. Mal sein beliebtes Hallenfußball-Turnier. Wie in den Vorjahren besteht die Möglichkeit, in den Kategorien Fussballer, Nichtfussballer und Damen zu spielen. Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem allseits beliebten Sportanlass teilzunehmen. Anmeldungen gehen an: Mario Nipp, Fürststrasse 8, 9496 Balzers (Tel. 00423 / 384 30 39) oder im Internet unter www.fcbalzers.li. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 15. Dezember 2002.

Squash: NLA-Resultate

Nationalliga A, 9. Runde: Schaffhausen – Grasshoppers 2:2. SC Langnau a. A. – Luzern 4:0. Cham – Kriens 4:0. Rangliste (je 8 Spiele): 1. Cham 24, 2. Vaduz 21, 3. Grasshoppers 13, 4. Bellach 12, 5. Pirates Langnau a. A. 10 (15 Matches), 6. Schaffhausen 10 (14), 7. SC Langnau a. A. 7, 8. Kriens 6, 9. Luzern 1.

Golf: World Cup in Mexiko

Puerto Vallarta (Mex). World Cup (3 Mio Dollar/Par 72). Stand nach der 1. Runde: 1. Kanada (Ian Leggatt/Mike Weir) 59, 2. Australien (Craig Parry/Adam Scott) 60, 3. Frankreich (Raphaël Jacquelin/Thomas Levet) und Korea (Kyoung-Ju Choi/S. R. Hoo), je 61. – **Ferner:** 7. u.a. Schweiz (André Bossert/Marc Chatefain) 63. – 24 Teams klassiert.

Basketball: NBA-Resultate

National Basketball Association (NBA): Chicago Bulls – Detroit Pistons 76:86. Minnesota Timberwolves – Atlanta Hawks 113:95. Utah Jazz – New Orleans Hornets 88:93.

Schwimmen: Kurzbahn-EM in Riesa

Riesa (De). Kurzbahn-Europameisterschaften (25-m-Becken). Freitag, Männer, Finals, 50 m Rücken: 1. Thomas Rupprath (De) 23.66, 2. Stev Theloke (De) 24.29, 3. Petrus Grigaliomis (Lit) 24.62. 100 m Brust: 1. Oleg Lisogor (Ukr) 59.09, 2. Hugues Duboscq (Fr) 59.18, 3. Jarno Pihlava (Fi) 59.49. **Ferner:** 7. Remo Lütolf (Sz) 1:00.46. 100 m Delfin: 1. Rupprath 50.77, 2. Andrei Serdinow (Ukr) 51.57, 3. Igor Martchenko (Russ) 51.61. 400 m Lagen: 1. Alessio Boggiatto (It) 4:07.44, 2. Jacob Carstensen (Da) 4:08.80, 3. Laszlo Cseh (Un) 4:08.96. Frauen, Finals, 100 m Crawl: 1. Marina Moravceva (Slk) und Alena Poptschanka (WRuss) 53.66, 3. Petra Dallmann (De) 54.03. 800 m Crawl: 1. Eva Risticov (Un) 8:14.72 (Europarekord, zuvor Astrid Strauss-DDR in 8:15.34 am 6. Februar 1987 in Bonn), 2. Flavia Rigamonti (Sz) 8:16.16 (SR, zuvor Rigamonti 8:17.20/4.12.01 in Antwerpen), 3. Hannah Stockbauer (De) 100 m Rücken: 1. Antje Buschschulte (De) 58.60, 2. Hana Hlavackova (Tsch) 59.61, 3. Sarah Price (Gb) 59.83. 200 m Brust: 1. Mirna Jukic (O) 2:21.66, 2. Sarah Poewe (De) 2:21.99, 3. Anne Poleska (De) 2:23.51. 50 m Delfin: 1. Anna-Karin Kammerling (Sd) 25.78, 2. Lena Hallander (Sd) 26.74, 3. Vered Borochowski (Isr) 26.87. 4x50 m Crawl: 1. Schweden (Lillhage, Alshammer, Kammerling, Carlzon) 1:38.65, 2. Weissrussland (Herastimonia, Tschereba, Schaschlowa, Poptschanka) 1:39.03, 3. Deutschland (Buschschulte, Brandt, Dallmann, Pletsch) 1:39.56.

Regeländerungen gebilligt

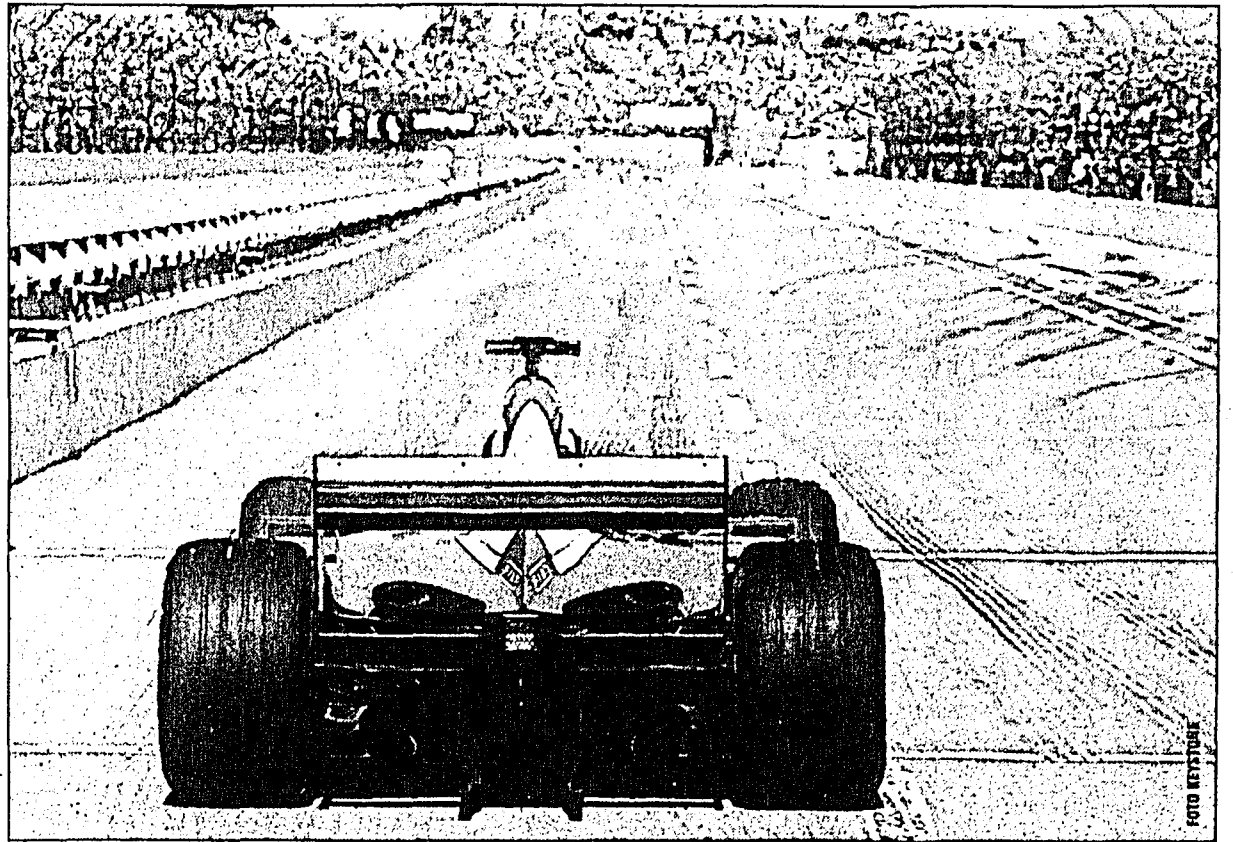
FIA-Weltrat hat Änderungen des Reglements in der Formel 1 zugestimmt

MONTE CARLO – Die Formel 1 fährt in der neuen Saison endgültig nach den neuen Regeln. Damit ist der Grand Prix von Belgien in Spa auch offiziell aus dem Kalender der Königsklasse gestrichen worden.

Der Weltrat des Automobil-Weltverbandes (FIA) billigte in Monte Carlo die bereits von der Formel-1-Kommission am 28. Oktober in London beschlossenen Änderungen des Reglements voll und ganz. Der neue Weltmeister der am 9. März in Melbourne beginnenden Formel-1-Saison wird im Jahr 2003 in nur noch 16 Rennen gekürt werden. Der letzte Grand Prix wird am 12. Oktober in Suzuka (Jap) ausgetragen.

Nachdem die Europäische Union (EU) am Montag das Werbeverbot für Tabakwaren schon ab 2005 und nicht wie ursprünglich geplant ab 2006 eingeführt hat, schrieb FIA-Präsident Max Mosley dem EU-Verbraucherschutzkommissar David Byrne einen offenen Brief, um auf die negativen Auswirkungen dieses Entscheides auf den Motorsport hinzuweisen.

Der Ausfall des Rennens in Spa – dort ist das Tabakwerbeverbot schon im nächsten Jahr in Kraft – habe gezeigt, was künftig zu erwarten sei. Die FIA könne schliesslich von den Teams keinen Vertragsbruch mit den Sponsoren verlangen. Die Zigarettenindustrie ist einer der grossen Geldgeber der



In Melbourne werden sich Weltmeister Michael Schumacher (Bild) und seine Kollegen mit einem neuen Modus für den Grand Prix qualifizieren.

Formel 1. Im Oktober des vergangenen Jahres hatte die FIA für 2006 ein weltweites Tabakwerbeverbot im Motorsport angekündigt.

Neuer Modus

In Melbourne werden sich Weltmeister Michael Schumacher und seine Kollegen mit einem neuen Modus für den Grand Prix qualifizieren. Nur eine fliegende Runde wird am Freitag und am Samstag

gefahren. Über die Startaufstellung entscheidet das Abschneiden vom Samstag. Zudem gibt es im Jahr 2003 bis zum achten Platz WM-Punkte. Bisher erhielten nur die ersten sechs Piloten und Teams WM-Zähler. Ausserdem ist künftig eine Stallorder verboten, die den Ausgang beeinflusst.

Auf der Kippe steht jedoch der neue Testmodus. Wer sich verpflichtet, zwischen dem 1. März

und dem 1. November nur zehn Tage zu testen, darf am Freitag vor dem Rennen zwei Stunden auf der Grand-Prix-Strecke fahren. Alle anderen Teams müssen direkt in die Qualifikation. Dieser Paragraph tritt aber nur in Kraft, wenn bis zum Sonntag drei Teams unterschrieben haben. Bisher haben sich offenbar nur Jordan und Minardi zum freiwilligen Testverzicht bereit erklärt.

Hartes Los für Reds

UEFA-Cup-Schlager Auxerre – Liverpool

NYON – «Basel-Opfer» Liverpool trifft mit dem Schweizer Internationalen Stéphane Henchoz im Schlagerspiel der UEFA-Cup-Achtelfinals zuerst auswärts auf Auxerre, das den Walliser Stéphane Griching in seinen Reihen hat.

Die Auslosung der Achtel- und Viertelfinals in Nyon ergab, dass Celtic Glasgow – in der Champions-League-Qualifikation gegen Basel auf der Strecke geblieben – mit Stuttgart ebenfalls einen starken Gegner zugeteilt erhält. Als zweiter deutscher Klub steht Hertha Berlin gegen Boavista Porto vor einer delikaten, aber lösbaren Aufgabe. Neben Deutschland haben auch noch Portugal, Griechenland und die Türkei zwei Teams im Wettbewerb.

Sechzehntelfinals, Rückspiele

Schalke 04 – Wisla Krakow (Pol) 1:4 (1:1); *1:1. PANATHINAIKOS ATHEN – Slovan Liberec (Tsch) 1:0 (1:0); 2:2. Fulham – HERTHA BERLIN 0:0; 1:2. Olympique Lyon – DENIZLISPOR 0:1 (0:1); 0:0. Dynamo Kiew – BESIKTAS ISTANBUL 0:0; 1:3. AUXERRE – Betis Sevilla 2:0 (1:0); 0:1. Maccabi Haifa – AEK ATHEN in Nikosia 1:4 (1:0); 0:4. VfB STUTTGART – FC Brugge 1:0 (0:0); 2:1. ANDERLECHT – Bordeaux 2:2 (1:0); 2:0. LAZIO ROM – Sturm Graz 0:1 (0:0); 3:1. SLAVIA PRAG – PAOK Saloniki 4:0 (1:0); 0:1. LIVERPOOL – Vitesse Arnhem 1:0 (1:0); 1:0. Leeds – MALAGA 1:2 (1:1); 0:0. Celta Vigo – CELTIC GLASGOW 2:1 (1:1); 0:1. Lens – FC PORTO 1:0 (1:0); 0:3. BOAVISTA PORTO – Paris St-Germain 1:0 (0:0); 1:2.

* = Hinspielresultate
Teams in GROSSBUCHSTABEN in den Achtelfinals

Auslosung der Achtel- und Viertelfinals

Nyon. Auslosung der Achtel- und Viertelfinals im UEFA-Cup: Achtelfinals (20. bis 27. Februar 2003): Slavia Prag – Besiktas Istanbul, Hertha Berlin – Boavista Porto, Malaga – AEK Athen, Lazio Rom – Wisla Krakow, Anderlecht – Panathinaikos Athen, Celtic Glasgow – Stuttgart, FC Porto – Denizlispor (Tür), Auxerre – Liverpool. Viertelfinals (13. und 20. März): Malaga/AEK Athen – Hertha Berlin/Boavista Porto, Slavia Prag/Besiktas Istanbul – Lazio Rom/Wisla Krakow, Celtic Glasgow/Stuttgart – Auxerre/Liverpool, FC Porto/Denizlispor – Anderlecht/Panathinaikos Athen.

Tolles Startfurioso

Schweiz gewinnt gegen Österreich 6:1

HERISAU – Das Schweizer Eishockey-Nationalteam hat in Herisau den ersten der beiden Tests gegen Österreich souverän 6:1 gewonnen. Back Mark Streit steuerte zwei Tore und drei Assists bei. Heute Samstag kommt es in Feldkirch zur Revanche (18.30 Uhr).

Mit einem Startfurioso legten die Schweizer das Fundament zum ungefährdeten Erfolg: nach 113 Sekunden fiel mit der bereits dritten guten Chance durch Adrian Wichser das 1:0; nach acht Minuten führte das Krueger-Team schon 3:0. Die Schweizer waren insbesondere im ersten Drittel dem Gegner um mehr als eine Klasse überlegen. Das belegte auch das Schussverhältnis von 14:2. Nach der ersten Pause erwiesen sich Ralph

Kruegers Spieler indes als genügsam – oder sie schonten Kräfte für die zweite Partie in Feldkirch.

Aber immerhin geriet der Sieg trotz des Nachlassens zu keinem Zeitpunkt mehr in Gefahr. Als die Schweizer letztmals nach acht Minuten 3:0 geführt hatten, verloren sie nachher noch 3:5. Das war an der A-WM 2000 in St. Petersburg gegen Weissrussland während der erfolgreichsten Phase der Ära-Krueger. Mit dem vierten Sieg in Serie über Österreich haben Krueger und sein Nationalteam zumindest das Umfeld etwas beruhigt.

Schweiz – Österreich 6:1 (3:0, 1:1, 2:0) Sportzentrum Herisau – 3052 Zuschauer – SR Mandiari, Stricker/Wehrli (Sz). Tore: 2. Wichser (Streit/Ausschluss, Kaspitiz) 1:0, 7. Christen (Streit) 2:0, 9. Streit (Reuille, Jenni) 3:0, 25. Conne (Kloui, Björn Christen) 4:0, 28. Hohenberger (Kali, Doyle/Ausschluss, Ruten, Micheli) 4:1, 42. Reuille (Burkhalter, Streit) 5:1, 49. Streit (Della Rossa, Aeschlimann) 6:1.

Ticket-Ansturm

BERN/WIEN – Fünf Minuten nach Bekanntgabe des EM-Verdikts ging am Donnerstag beim Schweizerischen Fussballverband die erste telefonische Anfrage betreffend Eintrittskarten ein.

Seither laufen die Telefonlinien in Bern und Wien heiss. Etwas ruhiger als beim ÖFB in Wien, aber ebenfalls aussergewöhnlich intensiv ging es am Freitag im Haus des Fussballs in Muri bei Bern zu und her. «Etwa 30 telefonische Anfragen gingen heute ein», sagt Vreni Tanner aus dem SFV-Empfangsbüro.

Zweiter Platz

BERN – Die Schweiz wird übernächste Saison zwei Teams in die Champions-League-Auscheidung schicken dürfen.

Nach den letzten Europacuppartien dieser Woche steht fest, dass die Schweiz nicht mehr aus den ersten 15 Rängen des UEFA-Rankings fallen kann. Die besten 15 Länder in der Fünfjahres-Wertung der UEFA sind alljährlich berechtigt, mit zwei Teams an der Qualifikation für die Champions League teilzunehmen. Die Schweiz belegt momentan den 13. Platz und kann im allerbesten Fall noch maximal zwei Positionen zurückfallen.

ANZEIGE

FIS Damen Ski-Weltcup
Samstag, 21. Dez. 10.15 Uhr Abfahrt
Sonntag, 22. Dez. 9.30 + 12 Uhr Slalom
Spitzenathletinnen live erleben
Parties und tolles Rahmenprogramm ab Donnerstag abend
Live Pub Snowdays in der MZH Lenzerheide
Tickets und Informationen auf www.skiweltcup-lenzerheide.ch